

Achilleus

(gr) (lat- [Achilles](#)) Sohn des Peleus und der Nereide Thetis. Urenkel des [Zeus](#), der gefeiertste Held des griechischen Heroentums. Seine [Mutter](#) tauchte ihn, um ihn unsterblich zu machen, in den Styx, hielt ihn bei einer Ferse, die dann die einzige verwundbare Stelle blieb. Er wurde, unter den Töchtern, des Lykomedes — als Mädchen verkleidet — mit dem Pseudonym Myrrha versteckt gehalten. Mit einer derselben, Deidameia, zeugte er den Neoptolemos. Doch der schlaue [Odysseus](#) spähte ihn aus und er mußte nach Troja in den Kampf ziehen, weil laut Verkündigung des Sehers Kalchas ohne ihn der Sieg nicht zu erringen gewesen wäre. Er wurde von Phönix in der Redegewandtheit und im Kriegshandwerk, von dem Kentauren Cheiron in der Heilkunde unterwiesen.

Im Zuge nach Troja (in 50 Schiffen) zerstörte er mit seinen Myrmidonen viele Städte. Als aber [Apollon](#) in die [Stadt](#) Troja eine Pest sandte und dort ununterbrochen Totenfeuer brannten und der [Seher](#) Kalchas mitteilte, daß der Raub der Priestertochter Chryseis durch Agamemnon die Ursache des göttlichen Zornes sei, da entbrannte wegen Herausgabe der Entführten zwischen [A.](#) und Agamemnon ein [Streit](#). Letzterer verlangte als Ersatz die von [Achilleus](#) erbeutete Briseis. [Achilleus](#) entsagte über Anraten der [Athene](#) seiner Geliebten, mied aber den Kampf und nahm an diesem erst wieder teil, als ihn [sein](#) Freund Patroklos überredete, dem er die [Führung](#) seiner Heere übertrug. Dieser fiel im Kampfe durch Hektors [Hand](#). Um seine Leiche wurde gekämpft. Waffenlos, doch von [Athene](#) beschirmt, rief [A.](#) so drohend in das Lager der Troer, daß diese sich zurückzogen. Auf diese Weise ward die Leiche geborgen.

Mit neuen Waffen Hephaistos, mit einem kunstreich geschmiedeten Schild ausgerüstet, vereinigte er sich mit den Achäern. — Aus Gram über den [Tod](#) seines Lieblings Patroklos tötete er mit seinem Speer, den kein anderer zu schwingen vermochte, alle, die ihm in den Weg kamen (zum [Beispiel](#): Memnon; Kykuos erwürgte er mit dem Helmriemen). Er erbeutete die Hippodamaia, s. Briseis (Iphigenie in Aulis, Operritext). Die Troer ergriffen die Flucht und stürzten scharenweise in den Xanthos (Skamander). Darüber ergrimte dieser Flußgott, ward aber von Hephaistos über Heräs Geheiß zurückgedrängt. So gelang es [A.](#), mit [Hektor](#) zusammenzutreffen, den er dreimal um die Mauern Trojas jagte und als er ihn endlich tötete, schleifte er seine Leiche noch um die [Stadt](#). Den [Leichnam](#) gab er dann Hektors greisem Vater. Nun wurde [auch](#) Patroklos bestattet. Von [Apollon](#), in Gestalt des Paris, wurde [A.](#), als er um Priamos Tochter, Polyxena warb, im Tempel zu Thymbra überwunden. Nach seinem Tode ward er wie [sein](#) Ahn Äakos unter anderen [auch](#) Richter der [Schatten](#), oder er wohnte, mit Medea oder Iphigenie oder Helena vermählt, auf dem Eilande der Seligen, an der Mündung des Istros (Donau), den Schiffern freundlich gesinnt, (s. Penthesiteia, Polydoros.)

Updated 14 October 2025 19:01:25 by investigatione